



Gesundheitsamt Graubünden
Uffizi da sanadad dal Grischun
Ufficio dell'igiene pubblica dei Grigioni

Bestandesaufnahme Gesundheitsförderung und Prävention der Gemeinde Medel/Lucmagn

Juli 2018

Elisabeth Lorez
Kordinatorin GF+P SanaSurselva
Spitalgasse 4
7130 Ilanz
078 764 68 24
elisabeth.lorenz@sanasurselva.ch
www.sanasurselva.ch

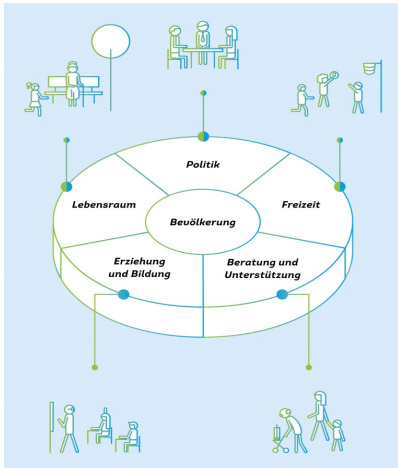
Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Konkreter Nutzen einer gesunden Gemeinde	4
Ermittlung des Handlungsspielraums Gesundheitsförderung und Prävention in den Gemeinden	4
Rückmeldung an die Gemeinden	4
Ziel im Handlungsfeld Politik	5
Situation in der Gemeinde Medel/Lucmagn	5
Organisationsstruktur	5
Konzept	5
Partizipation	5
Ein gutes Argument verbindliche Organisationsstrukturen zu schaffen	6
Empfohlene Massnahmen im Handlungsfeld Politik	6
Ziel im Handlungsfeld Freizeit	7
Situation in der Gemeinde Medel/Lucmagn	7
Vereinsleben	7
Freizeitangebote	7
Ein gutes Argument Begegnungs- und Bewegungsangebote zu fördern	7
Empfohlene Massnahmen im Handlungsfeld Freizeit	7
Ziel im Handlungsfeld Beratung und Unterstützung	8
Situation in der Gemeinde Medel/Lucmagn	8
Beratungsangebote	8
Betreuungs- und Unterstützungsdienste	8
Medizinische Versorgung	8
Ein gutes Argument Beratungs-, Betreuungs- und Unterstützungsdienste anzubieten	8
Empfohlene Massnahmen im Handlungsfeld Beratung und Unterstützung	8
Ziel im Handlungsfeld Erziehung und Bildung	9
Situation in der Gemeinde Medel/Lucmagn	9
Erziehung und Bildung	9
Informationsveranstaltungen	9
Informationsunterlagen	9
Kampagnen und Projekte	9
Ein gutes Argument die Gesundheitskompetenzen der Bevölkerung zu stärken	9
Empfohlene Massnahmen im Handlungsfeld Erziehung und Bildung	9
Ziel im Handlungsfeld Lebensraum	10
Situation in der Gemeinde Medel/Lucmagn	10
Lebensraum	10
Wohlbefinden	10
Bewegungs- und Begegnungsräume	10
Mobilität	10
Hindernisfreie Zugänge und Wege	10
Ein gutes Argument Bewegung und Begegnung zu ermöglichen	10
Empfohlene Massnahmen im Handlungsfeld Lebensraum	10
Anhang I	
Erhebungsbogen zur Gesundheitsförderung und Prävention in der Gemeinde Medel/Lucmagn	11

Gesundheitsförderung und Prävention in der Gemeinde

Einleitung

Gesundheitsförderung begünstigt ein gesundheitsbewusstes Verhalten und gesundheitsfördernde Verhältnisse. Prävention stärkt die Schutzfaktoren (zB. in der Gemeinde integriert sein) und reduziert Risikofaktoren (zB. einen leichten Zugang zu schädlichen Substanzen verhindern). Die Gemeinden und Schulen können wesentlich zur Gestaltung eines gesundheitsfördernden Umfelds beitragen.



Das Modell der Handlungsfelder erlaubt uns das Thema Gesundheitsförderung und Prävention greifbarer zu machen, indem es den Handlungsspielraum der Gemeinden und Schulen aufzeigt.

Durch die aktive Gestaltung gesunder Lebensbedingungen gewinnen Gemeinden an Attraktivität. Es geht darum, Strukturen aufzubauen und Prozesse anzustossen, welche das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Bevölkerung von Jung bis Alt verbessern.

Ziel ist es, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass sie sich positiv auf den Lebensstil und auf die Gesundheit der Bevölkerung auswirken.

Konkreter Nutzen einer gesunden Gemeinde

Ein gesundheitsbewusstes und präventives Verhalten und gesundheitsfördernde Verhältnisse tragen zu einer besseren Lebensqualität, einem guten Wohlbefinden und einer konstanteren Leistungsfähigkeit der Bevölkerung bei und senken somit Folgekosten im Gesundheitswesen.

Ermittlung des Handlungsspielraums Gesundheitsförderung und Prävention in den Gemeinden

In der Zeit von Anfangs Februar bis Ende Mai 2018 hat die Koordinatorin für GF+P der SanaSurselva, eine Bestandsaufnahme zur Gesundheitsförderung und Prävention (GF+P) in den Gemeinden der Surselva durchgeführt. Die Erhebung erfolgte an einer Sitzung in der Regel mit den Beauftragten Gesundheitsförderung und Prävention (BGP) Gemeinde und Schule, vereinzelt waren Verwaltungsangestellte, Schulleiter oder Vertretern aus Organisationen anwesend. Als Gesprächsleitfaden diente das Tool zur Bestandsaufnahme der GF+P in der Gemeinde des Gesundheitsamtes Graubünden und der Schweizerischen Gesundheitsstiftung RADIX (siehe Anhang I).

Rückmeldung an die Gemeinden

Dieser Bericht an die Gemeinde Medel/Lucmagn basiert auf dem Gespräch vom 8. Mai 2018, zwischen Herrn Binz, Gemeindepräsident und Elisabeth Lorez, Koordinatorin GF+P der SanaSurselva.

In diesem Bericht wird die Situation in der Gemeinde bezüglich GF+P in den Handlungsfeldern Politik, Beratung und Unterstützung, Erziehung und Bildung und Lebensraum aufgrund dieses Gesprächs zusammengefasst. Unter empfohlene Massnahmen sind mögliche Schritte zum Erhalt oder zur Weiterentwicklung der kommunalen Aktivitäten in der Gesundheitsförderung und Prävention aufgeführt. Die Koordinatorin für GF+P der SanaSurselva und das Gesundheitsamt Graubünden (Abteilung GF+P) begleiten und unterstützen die Gemeinden gerne, bei der Planung und Umsetzung dieser Massnahmen.

Ziel im Handlungsfeld Politik

Das Handlungsfeld der Politik hat zum Ziel, verbindliche Organisationsstrukturen zu schaffen und so Koordination, Vernetzung und Partizipation sicherzustellen und sich positiv auf den Lebensstil und auf die Gesundheit der Bevölkerung auswirken. Passende Rahmenbedingungen sind die Grundvoraussetzung für erfolgreich umgesetzte Projekte.

Situation in der Gemeinde Medel/Lucmagn

Organisationsstruktur

Die Rolle der BGP war den Gemeindebehörden bis zu dieser Erhebung nicht präsent. Im Gemeindevorstand werden laufend diverse Themen aus den Handlungsfeldern wie zB. Unterstützung der Vereine, Erstellen eines Winterwanderwegs, Lösungen für Seniorentreffen etc. diskutiert und entsprechende Massnahmen getroffen.

Die Gemeinde Medel/Lucmagn ist Mitglied der Jugendkommission Cadi. Ein Koordinationsgremium (Kommission), welche die Aktivitäten GF+P in den verschiedenen Handlungsfeldern koordiniert ist nicht vorhanden.

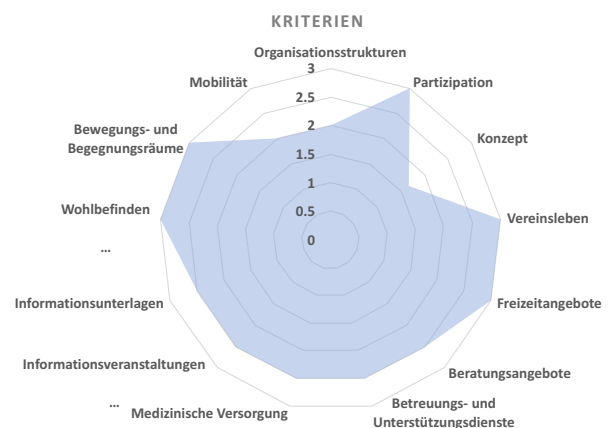
Konzept

Zurzeit liegt kein Konzept zur GF+P vor. Eine Situationsanalyse zu konkreten Themen der GF+P führte die Gemeinde bis heute nicht durch. An den Veranstaltungen zu Zukunft der Gemeinde wurden jedoch verschiedene Bereiche des Lebensraums diskutiert und Massnahmen abgeleitet.

Partizipation

In der 400 Seelen-Gemeinde Medel/Lucmagn sind sich Bevölkerung und Behörden nahe, die Wege sind kurz und überschaubar. Der Gemeindevorstand bildet bei Projekten wie zB. Neu- und/oder Umgestaltung von öffentlich nutzbarer Infrastruktur, Arbeitsgruppen mit Mitgliedern aus der Bevölkerung.

Die Bevölkerung befasste sich an mehreren Zukunftsveranstaltungen nicht explizit mit Themen der GF+P, setzte sich jedoch mit der Gestaltung ihres Lebensraums auseinander.



Ein gutes Argument verbindliche Organisationsstrukturen zu schaffen

„Gesundheit entsteht“, laut Ottawa-Charta „dort wo Menschen in ihrer täglichen Umwelt leben, arbeiten spielen, lernen und lieben.“ So gesehen kommt den Gemeinden in der Gestaltung des Lebensraumes eine Schlüsselrolle zu. Wie in der Einleitung festgehalten, gewinnen Gemeinden durch eine aktive Gestaltung gesunder Lebensbedingungen an Attraktivität, tragen zu einer besseren Lebensqualität, einem guten Wohlbefinden und einer konstanteren Leistungsfähigkeit der Bevölkerung bei und senken somit Folgekosten im Gesundheitswesen. Mit verbindlichen Organisationsstrukturen innerhalb der Gemeinde kann die GF+P nachhaltig verankert werden.

Empfohlene Massnahmen im Handlungsfeld Politik

Die Gemeinden, nehmen als Dreh- und Angelpunkt des täglichen Lebens eine Schlüsselrolle ein. Eine Verankerung von Gesundheitsförderung und Prävention im Gemeindeleitbild verpflichtet. Bei allen Entscheidungen sollen auch Aspekte der Gesundheit beleuchtet werden.

Gemäss Art. 14 des Gesundheitsgesetzes des Kantons Graubünden sind die Gemeinden für die Gesundheitsförderung und Prävention ihrer Bevölkerung sowie für die Information der Bevölkerung, über die ihre Gesundheit fördernden Lebensgewohnheiten und Lebensbedingungen zuständig.

Weiter haben die Gemeinden gemäss Art. 2 der Verordnung zum Gesundheitsgesetz eine für die Gesundheitsförderung und Prävention auf Gemeinde- und Schulstufe zuständige Stelle zu bezeichnen (BGP) und bei der Erfüllung der Gemeindeaufgaben auf gesundheitsverträgliche Lösungen zu achten.

Die Gemeinde Medel/Lucmagn trägt zur Schaffung einer wirksamen Gesundheitsförderung und Prävention für ihre Bevölkerung bei, indem:

- Sie die kommunale Organisation der GF+P gemäss dem Musterkonzept „Gesundheitsförderung in der Gemeinde“¹ aufbaut und verankert.
- Die Beauftragte Gesundheitsförderung und Prävention (BGP) für Gemeinde und Schule, Themen-Hüter und Schnittstelle zwischen dem Gesundheitsamt des Kantons und der Bevölkerung sind.
- Die BGP's Gemeinde und Schule ihren Auftrag und den Nutzen der GF+P kennen und die regionalen und kantonalen Veranstaltungen zu GF+P regelmässig besuchen.
- Die Gemeindebehörden gestützt auf die Erhebung und allfälligen Zielen aus den Zukunftsveranstaltungen, einen auf die kommunale Situation zugeschnittenen Massnahmenplan erstellt und diesen gezielt umsetzt.

¹Das Musterkonzept „Gesundheitsförderung in der Gemeinde“ wird den Gemeinden durch die Koordinationsstelle GF+P der SanaSurselva und dem Gesundheitsamt Graubünden (Abteilung GF+P) zur Verfügung gestellt.

Ziel im Handlungsfeld Freizeit

Im Handlungsfeld Freizeit geht es darum, bevölkerungsnahе Freizeitangebote zu fördern und zu unterstützen. Dabei geht es nicht nur um Bewegungsangebote, sondern auch um die Stärkung des Zusammenhalts und der Gemeinschaft.

Situation in der Gemeinde Medel/Lucmagn

Vereinsleben

Die Bevölkerung pflegt ein aktives Vereinsleben. Im Laufe des Jahres trifft sie sich an diversen Anlässen. Die Aufgaben vom derzeit inaktiven Frauenverein, wie zB. der Seniorenmittagstisch, konnten von andern Institutionen übernommen werden.

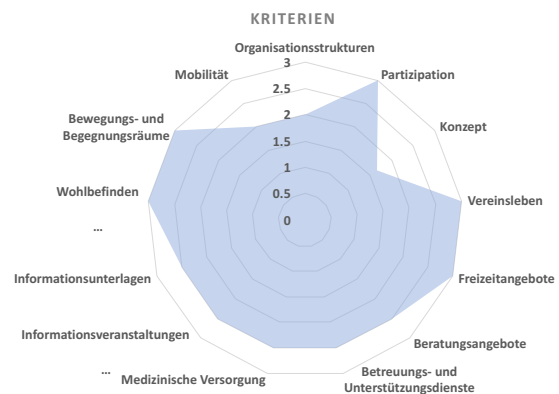
Dem Gemeindevorstand ist die Arbeit der Vereine ein wichtiges Anliegen. Er unterstützt sie mit fixen finanziellen Beiträgen und behandelt allfälligen Gesuche wohlwollend.

Neben diesem kulturellen Angebot stehen allen Bevölkerungsgruppen ein sportliches Angebot zur Verfügung.

Die Gemeinde Medel/Lucmagn informiert die Bevölkerung über das Anschlagbrett, alle Vereine sind auf der Homepage aufgeführt und können ihre Veranstaltungen dort hochladen. Weitere Informationen über Freizeitangebote findet die Bevölkerung in der regionalen Presse (Amtsblatt) oder über die Vereinsmittglieder.

Freizeitangebote

Die Bevölkerung darf innerhalb der Gemeinde oder in der Region ein sehr vielfältiges kulturelles Freizeitangebot nutzen. Es finden mehrere generationenübergreifende Anlässe wie Theateraufführungen, Lesungen, Konzerte, die 1. Augustfeier oder Seniorentreffen etc. statt.



Ein gutes Argument, Begegnungs- und Bewegungsangebote zu fördern

Manche Menschen sitzen bis zu 15 Stunden am Tag. Im Jahr verursacht körperliche Inaktivität schweizweit über 300'000 Krankheitsfälle. Die Förderung körperlicher Aktivität für alle Bevölkerungsgruppen soll in der Freizeit, wo immer möglich gefördert werden. Zur Stärkung des Zusammenhalts und der Gemeinschaft tut ein bereit verankertes Vereinsangebot und Begegnungsräume für Jung und Alt Körper und Seele gut und unterstützen die Gesundheit.

Empfohlene Massnahmen im Handlungsfeld Freizeit

Die Gemeinde Medel/Lucmagn trägt zu einem lebhaften gesunden Freizeitangebot bei indem:

- Sie Bewegungs- und Begegnungsangebote, welche durch die Sport-, und Kulturvereine, sichergestellt werden, weiterhin finanziell unterstützt und die guten Bedingungen für ihre Vereine aufrechterhält und zusammen mit diesen weiterentwickelt.
- Die Verantwortlichen der Gemeinde einen regelmässigen Kontakt zu den Vereinen pflegt, deren Bedürfnisse kennt und ihre Freiwilligenarbeit würdigen und verdanken.

Ziel im Handlungsfeld Beratung und Unterstützung

Das Ziel des Handlungsfelds Beratung und Unterstützung ist die Bereitstellung einer bedürfnisgerechten Gesundheitsversorgung, welche für alle zugänglich ist. Die verschiedenen Beratungs- und Unterstützungsdienste sollten der Bevölkerung bekannt sein.

Situation in der Gemeinde Medel/Lucmagn

Beratungsangebote

Die Pro Senectute bietet einmal pro Monat und der Regionale Sozialdienst einmal pro Woche ihre Beratungsangebote für die Bevölkerung aus der Cadi, in der Nachbargemeinde Disentis/Mustér an. Weiter steht das Angebot der Mütter- und Väterberatung zur Verfügung. Die Oberstufenschüler haben über die Offenen Jugendarbeit Cadi einen Zugang zu einem niederschweligen Beratungsangebot.

Beratungsangebote für Kindergarten-, Schulkinder und deren Eltern, sowie Erwachsene mit psychischen Problemen und deren Angehörige sind kaum vorhanden.

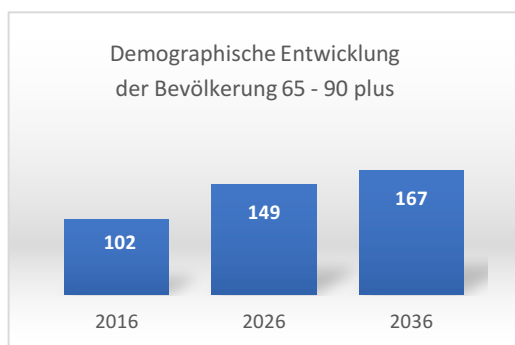
Eine Übersicht über die verschiedenen Beratungsangebote und deren konkreten Inhalte liegen nicht vor.

Betreuungs- und Unterstützungsdienste

Betreuungs- und Unterstützungsdienste wie Spielgruppen, Mittagstische, Mahlzeitendienste, Spitex stehen der Bevölkerung zur Verfügung. In der Gemeinde mit den acht verschiedenen Fraktionen spielt auch die Nachbarschaftshilfe eine tragende Rolle.

Ein gutes Argument, Beratungs-, Betreuungs- und Unterstützungsdienste anzubieten

In der Gemeinde Medel/Lucmagn, nimmt die Bevölkerungsgruppe der über 65-jährigen in den nächsten Jahren zu. Bedürfnisgerechte Unterstützungsangebote wie Spitex, Fahrdienste oder Beratungsangebote ermöglichen ein langes Leben zu Hause. Sie senken die Pflegeheimkosten, von denen die öffentliche Hand zwischen 35 bis 40 Prozent trägt.



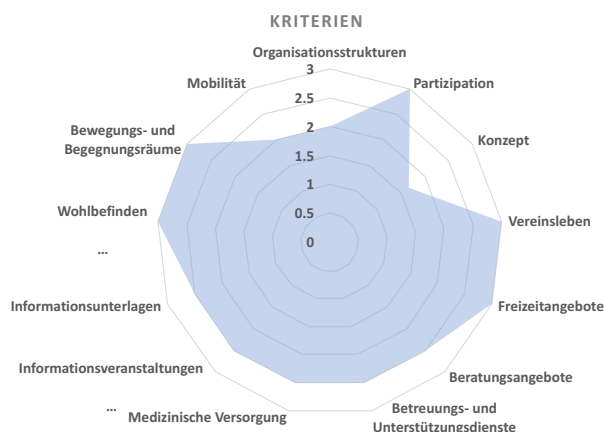
Quelle: Ständige Wohnbevölkerung nach Eckwerten Gemeinden 2010-2016

Medizinische Versorgung

In der Nachbargemeinde bieten drei Hausärzte und eine Zahnarztpraxis ihre Dienste an. Weitere medizinische Angebote wie Kinder-, Frauen-, Augenarzt, Psychiater und das Spital sind in Ilanz oder Chur vorhanden.

Notfälle werden durch den Rettungsdienst in Disentis/Mustér oder die Rega medizinisch versorgt.

Die nichtmotorisierte Bevölkerung erreicht diese Angebote mit dem ÖV oder durch familiäre oder nachbarschaftliche Fahrgemeinschaften.



Empfohlene Massnahmen im Handlungsfeld Beratung und Unterstützung

Die Gemeinde Medel/Lucmagn trägt zu einem umfassenden Beratungs- und Unterstützungsangebot bei indem sie:

Die Informationen zu Beratungsangebote und Betreuungs- und Unterstützungsdienste auf ihrer Homepage und als Flyer der Bevölkerung bekannt und somit leichter zugänglich macht.

Sie sich in einem Workshop mit den Senioren und oder Schlüsselpersonen zum Thema „Älter werden in unserer Gemeinde“ auf die Bedürfnisse der zunehmend älter werdenden Bevölkerungsgruppe vorbereitet.

Ziel im Handlungsfeld Erziehung und Bildung

Im Handlungsfelds Erziehung und Bildung gilt es, die Gesundheitskompetenzen der Bevölkerung über allen Lebensphasen zu stärken. Passende Angebote sollen einen gesunden Lebensstil fördern.

Situation in der Gemeinde Medel/Lucmagn

Erziehung und Bildung

Informationsveranstaltungen

Informationsveranstaltungen zum Thema GF+P für Kinder im Volksschulalter finden für die Primarstufe in der Gemeinde und für die Oberstufe in Disentis/Mustér oder über die Offene Jugendarbeit Cadi statt.

Die Schule informiert die Eltern über diese Veranstaltungen. Informationsveranstaltung zum Thema Alter finden im Alters- und Pflegeheim Puntreis statt, über diese Angebote erfolgen die Informationen am Anschlagbrett der Gemeinde. Informationsangebote für Kleinkinder, Jugendliche und deren Eltern, sowie Erwachsene mit physischen oder psychischen Problemen und deren Angehörige sind kaum vorhanden.

Informationsunterlagen

In der Gemeinde und der Schule liegen Broschüren und Informationsmaterial zu gesundheitsrelevanten Themen auf.

Ein gutes Argument, die Gesundheitskompetenzen der Bevölkerung zu stärken

Bildung ist die treibende Kraft, die für eine gesunde Bevölkerung sorgt. Insbesondere die Förderung von Gesundheitskompetenzen in Kindergarten und Schule für Schüler und Eltern macht sich bezahlt. Ein gesundheitsbewusster Lebensstil trägt wesentlich zur Steigerung oder zum Erhalt unserer Gesundheit bei. Wir haben die Möglichkeit unsere Gesundheit zu beeinflussen. Damit die Bewohner ihre Eigenverantwortung wahrnehmen und dementsprechend handeln können, benötigen sie Informationen zu gesundheitsförderndem und präventivem Verhalten, motivierende Impulse und leicht zugängliche Angebote.

Empfohlene Massnahmen im Handlungsfeld Erziehung und Bildung

Die Gemeinde Medel/Lucmagn trägt zu einer umfassenden Erziehung und Bildung bei indem:

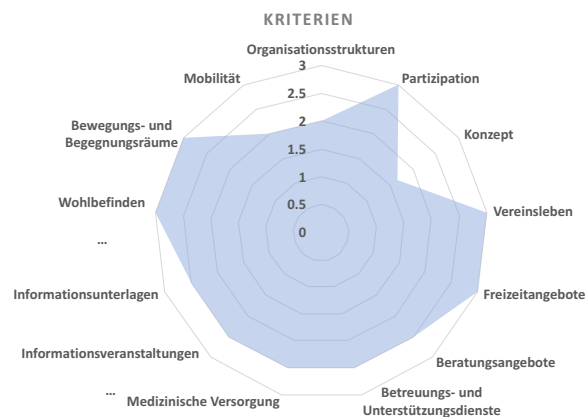
- Die Schule die regelmässigen Informationsveranstaltungen zu GF+P für die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern weiterführt.
- Sie ihrer Bevölkerung Informationen zu Informationsveranstaltungen und auf der Homepage und als Flyer zugänglich macht. (Informationsauftrag¹ der Gemeinde) Damit macht die Gemeinde die Angebote sichtbar und stärkt die Gesundheitskompetenzen der Bevölkerung über alle Lebensphasen.

¹ Die Koordinationsstelle GF+P der SanaSurselva stellt den Gemeinden ein Informationsraster mit Beratungs- Unterstützungs- und Bildungsangeboten zur Verfügung.

Kampagnen und Projekte

In der Gemeinde finden keine speziellen Kampagnen und Projekte zu gesundheitsrelevanten Themen statt.

Ab dem Schuljahr 2018/19 besuchen alle Kinder aus der Gemeinde die Schule in Disentis/Mustér, welche eine „Bewegte Schule“ ist.



Ziel im Handlungsfeld Lebensraum

Im Handlungsfelds Lebensraum geht es darum, den öffentlichen Raum so zu gestalten, dass Bewegung und Begegnung über alle Generationen möglich und sicher ist und Freude bereitet.

Situation in der Gemeinde Medel/Lucmagn

Lebensraum

Wohlbefinden

Gemäss der Einschätzung des Gemeindepräsidenten fühlt sich die Bevölkerung in der Gemeinde wohl und sicher. Es findet keine Ausgrenzung statt.

Bewegungs- und Begegnungsräume

Der gesamten Bevölkerung stehen bewegungsfördernde Angebote wie Wander- Spazier- und Winterwanderweg, die Turnhalle etc. zur Verfügung. Die Gemeinde übernimmt für die Jugendlichen einen Beitrag an Abonnementkosten im Sportbereich (zB. für die Sortbahnen). In der Gemeinde trifft sich die Bevölkerung aktiv in den Vereinen oder an den diversen Veranstaltungen dieser Gruppierungen. Senioren treffen sich regelmässig zum Mittagessen und Troccaspielen und den Oberstufenschülern steht in Disentis/Mustér ein Jugendraum zur Verfügung.

Mobilität

Nicht alle Fraktionen sind mit öffentlichen Verkehrsverbindung gut erschlossen. Laut den Angaben des Gemeindepräsidenten kann die nichtmotorisierte Bevölkerung auf nachbarschaftliche oder familiär abgedeckte Fahrdienste zurückgreifen.

Ein gutes Argument Bewegung und Begegnung zu ermöglichen

Sichere Schul- und Spazierwege, attraktive Wander- und Radwege, Spielplätze und Sportanlagen animieren die ganz Bevölkerung, sich im Alltag mehr zu bewegen.

Mögliche Massnahmen im Handlungsfeld Lebensraum

Die Gemeinde Medel/Lucmagn trägt zu einem begegnungs- und bewegungsfreudigen Lebensraum bei indem:

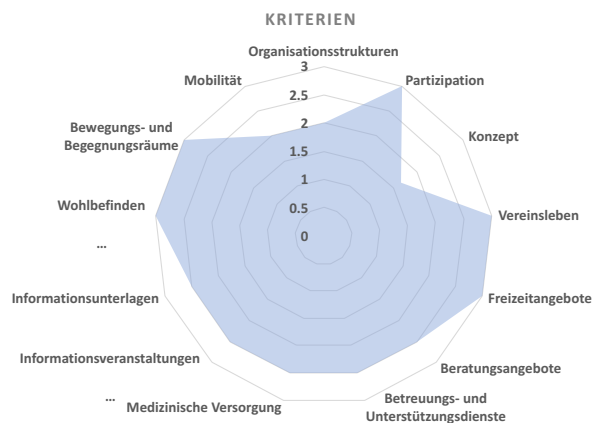
- Sie ihre aufgebaute Infrastruktur pflegt, erhaltet und gemäss den Bedürfnissen der verschiedenen Bevölkerungsgruppen weiterentwickelt.
- Sie dafür sorgt, dass die Fahrgemeinschaften für die nicht motorisierte Bevölkerung erhalten und weiterentwickelt werden.

Hindernisfreie Zugänge und Wege

Eine flächendeckende, barrierefreie Anpassung der Postautohaltestellen und der öffentlichen Altbauten ist für die Gemeinde nicht finanzierbar. In den Neubauten sind die barrierefreien Zugänge gewährleistet.

Strassen und Wege in der Gemeinde sind sicher und hindernisfrei, Trottoire werden von Schnee geräumt.

Der Winterwanderweg abseits der Strasse ermöglicht einen sicheren Spaziergang.



• Anhang I

Erhebungsbogen

Tool zur Bestandesaufnahme der Gesundheitsförderung und Prävention in Ihrer Gemeinde

Name der Gemeinde	Medel / Lucmagn
Einwohnerzahl	400
Anzahl Nachbarschaften	8
Name der ausfüllenden Person	Elisabeth Lorez
Funktion der ausfüllenden Person	Koordinatorin GR-PP Sanatsurelva
Datum der Bestandesaufnahme	8. Mai 2018
Bei der Bestandesaufnahme haben mitgewirkt:	<input checked="" type="checkbox"/> Beauftragter Gesundheitsförderung und Prävention (BGP) <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinderatsmitglieder Ausführungen: Peter Binz, Gemeindepräsident <input type="checkbox"/> Schlüsselpersonen aus der kommunalen Verwaltung Ausführungen: <input type="checkbox"/> Vertreterinnen und Vertreter aus der Schule Ausführungen: <input type="checkbox"/> Vertreterinnen und Vertreter aus private Organisationen (z. B. Kirche, Vereine, Elternorganisationen) Ausführungen: <input type="checkbox"/> Weitere Personen Ausführungen:
Art der Mitwirkung	<input type="checkbox"/> Telefonische Befragung <input type="checkbox"/> Schriftliche Befragung <input type="checkbox"/> Schlüsselpersonen-Workshop <input checked="" type="checkbox"/> Weiteres Ausführungen: Gespräch mit Herr Binz, welcher als Gemeindepräsident die Funktion des Beauftragten für Gesundheitsförderung und Prävention in der Gemeinde übernommen hat.
Bemerkungen	

Modell der Handlungsfelder

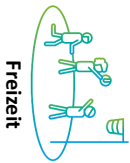
Tool zur Bestandesaufnahme der Gesundheitsförderung und Prävention in Ihrer Gemeinde



Politik

Kriterien	Indikator	Bemerkungen
Organisationsstrukturen	<p>In der Gemeinde gibt es ein/e Themenbeauftragte/r (BGP) welcher für den Bereich Gesundheitsförderung und Prävention zuständig ist.</p> <p>In der Gemeinde werden die einzelnen Bereiche der GF+P durch ein Koordinationsgremium (Runden Tisch) koordiniert. (Synergien und Ressourcen nutzen)</p>	<p>Die Rolle der BGP ist in der Gemeinde nicht präsent. Themen der GF+P (z.B. Unterstützung Vereine, Winterwanderweg, Seniorentreffen etc.) werden im Gemeindevorstand diskutiert und Massnahmen ergriffen. In der Gemeinde Medel/Lucmagn kennen sich die Einwohner, Bevölkerung und Behörden sehr gut kennen, alles ist überschaubar.</p> <p>Die Gemeinde Medel/Lucmagn ist Mitglied der Jugendkommission in der Cadi. Diverse Vereine kümmern sich um Treffen der Senioren.</p>
Partizipation	<p>Bei einer konkreten Neugestaltung von öffentlich nutzbarer Infrastruktur (Freizeitanlagen, Parks, Dorfplatz, Jugendhaus etc.) werden die Zielgruppen einbezogen.</p> <p>Bei der Erarbeitung einer Situationsanalyse im Bereich GF+P findet ein Austausch mit der Bevölkerung statt. (Workshops, Arbeitsgruppen, Vernehmlassung)</p>	<p>Der Gemeindevorstand bildet bei Projekten Arbeitsgruppen mit Mitgliedern aus der Bevölkerung.</p> <p>An mehreren Zukunftsveranstaltungen innerhalb der Gemeinde wurde die Bevölkerung einbezogen.</p>
Konzept	<p>In der Gemeinde liegt ein Konzept (Strategie, Leitbild, Politik) im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention vor.</p> <p>In der Gemeinde wurde eine Situationsanalyse im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention erstellt.</p> <p>In der Gemeinde wurde ein Massnahmenplan im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention erarbeitet.</p>	<p>In der Gemeinde liegt kein Konzept zur GF+P vor.</p> <p>Geht es um GF+P hat die Gemeinde keine Situationsanalyse erstellt. An den Veranstaltungen zu Zukunft der Gemeinde wurden Themen des Lebensraums diskutiert.</p> <p>Geht es um GF+P hat die Gemeinde keine Massnahmen erstellt. Aus den Resultaten der Zukunftsveranstaltungen</p>

Tool zur Bestandesaufnahme der Gesundheitsförderung und Prävention in Ihrer Gemeinde
Gesundheitsamt, Graubünden und Schweizerische Gesundheitsstiftung RADIX, 2018



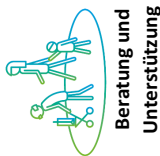
Freizeit

Tool zur Bestandsaufnahme der Gesundheitsförderung und Prävention in Ihrer Gemeinde

Kriterien	Indikator	Bemerkungen
Vereinsleben	<p>In der Gemeinde existiert ein vielfältiges Angebot an Vereinen, das die Bedürfnisse der Bevölkerung abdeckt</p> <p>Indikator</p> <p>Die Gemeinde fördert die Rahmenbedingungen und ist attraktiv für Vereine (z. B. günstigere Raummiete, Vereinsliste/Freiwilligenjobs auf Gemeindefwebseite)</p>	<p>Im Laufe des Jahres finden diverse Anlässe statt (Konzerte, Theateraufführung, 1. Augustfeier etc.), an den sich die Bevölkerung trifft. Das Vereinsleben ist aktiv. Leider ist der Frauenverein derzeit nicht aktiv, die von ihm ausgeführten Aufgaben zB Seniorentagstisch wurden von anderen Institutionen übernommen.</p> <p>Dem Gemeindevorstand ist die Arbeit der Vereine ein wichtiges Anliegen. Er unterstützt sie mit teils finanziellen Beiträgen und behandelt allfällige Gesuche der Vereine wohlwollend.</p>
Freizeitangebote	<p>In der Gemeinde finden Freizeitangebote (z. B. generationenübergreifende Anlässe, Lesungen, Gymnastikurse etc.) für die gesamte Bevölkerung statt.</p> <p>Indikator</p> <p>Die Bevölkerung kann sich in der Gemeinde über Freizeitangebote informieren.</p>	<p>Die Bevölkerung darf in der Gemeinde oder der regional ein sehr vielfältiges Freizeitangebot nutzen. Es finden mehrere Seniorentreffen über auch generationenübergreifende Anlässe wie Lesungen, Konzerte etc. statt.</p> <p>Die Gemeinde Medel/Lucmagn informiert die Bevölkerung über das anschlagnett alle Vereine sind auf der Homepage aufgeführt. Weitere Informationen über Freizeitangebote findet die Bevölkerung in der regionalen Presse (Anschlag) oder über Vereinsmitglieder.</p>

Tool zur Bestandsaufnahme der Gesundheitsförderung und Prävention in Ihrer Gemeinde
Gesundheitsamt Graubünden und Schweizerische Gesundheitsstiftung PADI, 2018

Tool zur Bestandesaufnahme der Gesundheitsförderung und Prävention in Ihrer Gemeinde



Kriterien		Indikator		Bemerkungen	
Beratungsangebote					
Es ist ein Beratungsangebot vorhanden (z. B. Erziehungsberatung, Jugendberatung, Suchtberatung, Selbsthilfegruppen).	Es mangelt an Beratungsangeboten.	Beratungsangebote sind vorhanden.	Beratungsangebote sind ausreichend vorhanden.	keine Angabe möglich	Die Bevölkerung der Gemeinde hat in der Region Zugang zu Beratungsangeboten. Die nichtmotorisierte Bevölkerung erreicht diese Angebote mit dem OV oder durch familiäre oder nachbarschaftliche Fahrgemeinschaften.
Helfer*in		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Die Bevölkerung kann sich in der Gemeinde über die Beratungsangebote informieren.	Die Gemeinde informiert ihre Bevölkerung nicht aktiv über Beratungsangebote.	Die Gemeinde informiert in Teilbereichen über Beratungsangebote (z. B. Jugendarbeit, Schulsozialarbeiter, pro senectute)	Die Gemeinde informiert ihre Bevölkerung über die vorhandenen Beratungsangebote. (z. B. online und in Papierform)	keine Angabe möglich	Die Gemeinde informiert z.B. über Angebote des Püntrreis (Pflegeheim) am Anschlagbrett der Gemeinde. Auf der Homepage hat es keine Angaben zu den Beratungsangeboten. Zusammenfassung der Angebote auf der Homepage oder als Flyer auf der Gemeindegalerie verfügbar machen.
Indikator		<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Betreuungs- und Unterstützungsdienste					
Es ist ein Angebot an Betreuungs- und Unterstützungsdiensten vorhanden (z. B. Mittagstische, Spielgruppen, Mahlzeitenhilfe, Spiex, Nachbarschaftshilfe, Freiwilligenarbeit)	Es mangelt an Betreuungs- und Unterstützungsdiensten	Betreuungs- und Unterstützungsdiensten sind vorhanden.	Betreuungs- und Unterstützungsdiensten sind ausreichend vorhanden.	keine Angabe möglich	Betreuungs- und Unterstützungsdienste wie die Angebote der Spiex, Mahlzeitenhilfe und die Nachbarschaftshilfe sind in der Gemeinde vorhanden.
Indikator		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Die Bevölkerung kann sich in der Gemeinde über die Betreuungs- und Unterstützungsdienste informieren.	Die Gemeinde informiert ihre Bevölkerung nicht aktiv über Betreuungs- und Unterstützungsdienste.	Die Gemeinde informiert in Teilbereichen über Betreuungs- und Unterstützungsdienste (z. B. Spiex, Spielgruppenangebote)	Die Gemeinde informiert ihre Bevölkerung über Betreuungs- und Unterstützungsdienste. (z. B. online und in Papierform)	keine Angabe möglich	Auf der Homepage hat es keine Angaben zu den Beratungsangeboten. Zusammenfassung der Angebote auf der Homepage oder als Flyer auf der Gemeindegalerie verfügbar machen. Die gängigen Betreuungs- und Unterstützungsdienste wie die Spiex, Mahlzeitenhilfe etc. sind in der Bevölkerung bekannt.
Indikator		<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Medizinische Versorgung					
Angebote der medizinischen Versorgung (z. B. Spital, Haus-, Kinder-, Frauen-, Augenarzt, Psychiater etc.) sind für die Bevölkerung vorhanden.	Die Bevölkerung hat mangelhaften Zugang zu einer medizinischen Versorgung (z. B. kein Hausarzt).	Ein Teil der Bevölkerung hat Zugang zu einer ausreichenden medizinischen Versorgung (z. B. kein Dermatologe, zu wenig Augenärzte)	Die gesamte Bevölkerung hat Zugang zu einer ausreichenden medizinischen Versorgung.	keine Angabe möglich	Medizinische Angebote wie der Hausarzt, Ambulanz stellen der Bevölkerung in der Nachbargemeinde zur Verfügung. Weiter Angebote sind regional in Ilanz oder kantonale in Chur vorhanden.
Helfer*in		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Die Bevölkerung ist über die Angebote der medizinischen Versorgung informiert.	Die Gemeinde informiert ihre Bevölkerung nicht aktiv über die Angebote der medizinischen Versorgung.	Die Gemeinde informiert ihre Bevölkerung in Teilbereichen über die Angebote der medizinischen Versorgung.	Die Gemeinde informiert ihre Bevölkerung über die Angebote der medizinischen Versorgung.	keine Angabe möglich	Das regionale und kantonale medizinische Angebot ist der Bevölkerung vertraut. Auf der Homepage hat es keine Angaben zu den medizinischen Angeboten Zusammenfassung der Angebote auf der Homepage oder als Flyer auf der Gemeindegalerie verfügbar machen.
Indikator		<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Tool zur Bestandesaufnahme der Gesundheitsförderung und Prävention in Ihrer Gemeinde
Gesundheitsamt Graubünden und Schweizerische Gesundheitsstiftung RADIX, 2018

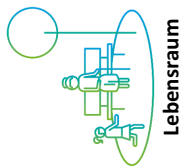


Tool zur Bestandaufnahme der Gesundheitsförderung und Prävention in Ihrer Gemeinde

Erziehung und Bildung

Kriterien	Indikator	Bemerkungen
Informationsveranstaltungen Zu spezifischen gesundheitsrelevanten Themen (z. B. Demenz, Pubertät, Familie, Ernährung) finden Informationsveranstaltungen statt	Es mangelt an Informationsveranstaltungen. <input type="radio"/> Informationsveranstaltungen finden in einzelnen Teilbereichen (z. B. Schulbereich / Eltern oder für Senioren) statt. <input type="radio"/> Informationsveranstaltungen deckt vielen gesundheitsrelevanten (für alle Bevölkerungsschichten) Themen ab. <input checked="" type="radio"/> keine Angabe möglich <input type="radio"/>	Informationsveranstaltungen zu Themen der Oberstufe finden über die Offene Jugendzeit Cadi statt; Informationsveranstaltungen zu Themen der Senioren finden im Pflegeheim Purtris in Disentis statt.
Indikator Die Bevölkerung kann sich über die Informationsveranstaltungen in der Gemeinde informieren.	Die Gemeinde informiert ihre Bevölkerung nicht aktiv über Informationsveranstaltungen. <input type="radio"/> Anbieter informieren in Teilbereichen über Informationsveranstaltungen (z. B. Schule, Frauerverein) <input checked="" type="radio"/> Die Gemeinde informiert ihre Bevölkerung über Informationsveranstaltungen (z. B. online und in Papierform) <input type="radio"/> keine Angabe möglich <input type="radio"/>	Über regionale Informationsveranstaltungen wird die Bevölkerung über das AboSchlagbrett informiert. Auf der Homepage hat es keine Angaben zu Informationsveranstaltungen. Zusammenfassung der Angebote auf der Homepage oder als Flyer auf der Gemeindeganzel verfügbar machen.
Informationsunterlagen Indikator In der Gemeinde liegen Broschüren und Informationsmaterial zu gesundheitsrelevanten Themen (z. B. 10 Schritte zur psychischen Gesundheit, Feelance - Suchtprävention) auf.	Auf der Gemeinde, in der Schule liegen keine Informationsunterlagen auf. <input type="radio"/> Auf der Gemeinde, in der Schule liegen Informationsunterlagen auf. <input type="radio"/> Die Gemeinde, die Schule macht ihre Bevölkerung auf Informationsunterlagen aufmerksam (z. B. bei einer Veranstaltung) <input checked="" type="radio"/> keine Angabe möglich <input type="radio"/>	Auf der Kanzlei liegen Broschüren auf.
Indikator In der Gemeinde werden Kampagnen und Projekte zu gesundheitsrelevanten Themen durchgeführt (z. B. Plakataktionen, Aktionstage psychische Gesundheit, Projekte im Schulbereich).	Die Gemeinde führt keine Kampagnen und Projekte durch. <input type="radio"/> Kampagnen und Projekte finden in einzelnen Teilbereichen (z. B. Schulbereich / Eltern oder für Senioren) statt. <input checked="" type="radio"/> Kampagnen und Projekte deckt viele gesundheitsrelevanten (für alle Bevölkerungsschichten) Themen ab. <input type="radio"/> keine Angabe möglich <input type="radio"/>	Die Oberstufenschüler aus der Gemeinde besuchen die Bewegung Schule in Disentis. Ob es Angebot für erworbeltätige Erwachsene gibt ist offen. (Projekte psychische Gesundheit)

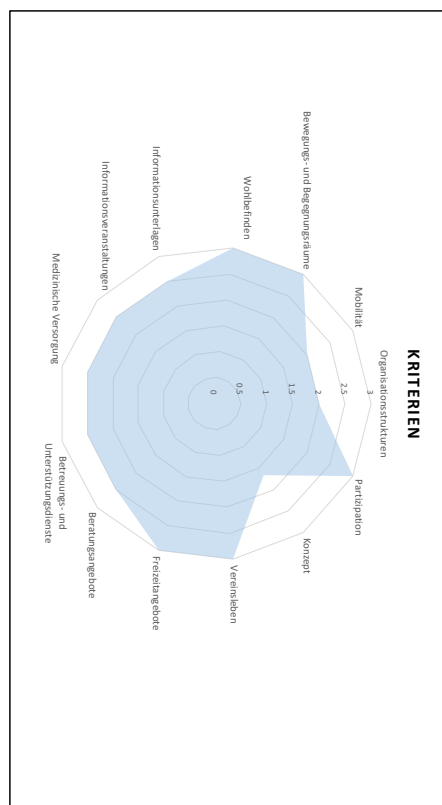
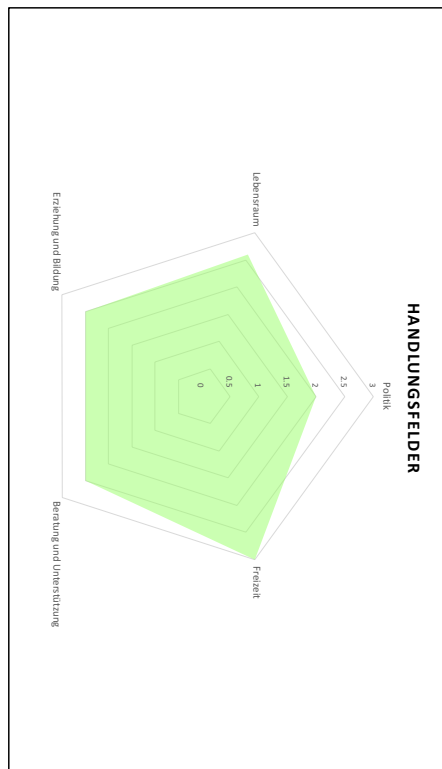
Tool zur Bestandaufnahme der Gesundheitsförderung und Prävention in Ihrer Gemeinde



Lebensraum

Kriterien		Indikator		Bemerkungen	
Wohlbefinden					
<p>Indikator</p> <p>Die Bevölkerung fühlt sich in der Gemeinde wohl und sicher und es findet keine Ausgrenzung statt</p>		<p>Trifft eher nicht zu.</p> <input type="radio"/>	<p>Trifft teilweise zu (z. B. nicht für alle Personen oder nicht überall in der Gemeinde).</p> <input type="radio"/>	<p>Trifft zu.</p> <input checked="" type="radio"/>	<p>keine Angabe möglich</p> <input type="radio"/>
Bewegungs- und Begegnungsräume					
<p>Indikator</p> <p>Für die gesamte Bevölkerung existiert eine bewegungsfördernde Infrastruktur (z. B. Sports- und Bewegungsterrassen, Wander- und Radwege, Pumptrack)</p>		<p>Trifft eher nicht zu.</p> <input type="radio"/>	<p>Bewegungsfördernde Infrastruktur ist für einen Teil der Bevölkerung vorhanden.</p> <input type="radio"/>	<p>Bewegungsfördernde Infrastruktur ist für die gesamte Bevölkerung vorhanden.</p> <input checked="" type="radio"/>	<p>keine Angabe möglich</p> <input type="radio"/>
<p>Indikator</p> <p>Es existieren in der Gemeinde Begegnungsräume für die gesamte Bevölkerung (z. B. Begegnungszentren, Treffs, öffentliche Plätze)</p>		<p>Trifft eher nicht zu.</p> <input type="radio"/>	<p>Trifft teilweise zu (z. B. nicht für alle Personen oder nicht überall in der Gemeinde).</p> <input type="radio"/>	<p>Trifft zu.</p> <input checked="" type="radio"/>	<p>keine Angabe möglich</p> <input type="radio"/>
Mobilität					
<p>Indikator</p> <p>In der Gemeinde besteht ein gutes Netz des öffentlichen Nahverkehrs für die gesamte Bevölkerung.</p>		<p>Ein gutes Netz des öffentlichen Nahverkehrs ist in der Gemeinde kaum vorhanden.</p> <input type="radio"/>	<p>Ein gutes Netz des öffentlichen Nahverkehrs ist in der Gemeinde vorhanden (z. B. Haltestellen, Fahrplan).</p> <input checked="" type="radio"/>	<p>Ein gutes Netz des öffentlichen Nahverkehrs ist in der ganzen Gemeinde vorhanden.</p> <input type="radio"/>	<p>keine Angabe möglich</p> <input type="radio"/>
<p>Indikator</p> <p>Die Wege in der Gemeinde sind sicher und hindernisfrei (z. B. Barrierfreiheit, Zugänge zu öffentlichen Gebäuden, sichere Schulwege, Schneeräumung Trottoirs etc.)</p>		<p>Trifft an vielen Orten nicht zu.</p> <input type="radio"/>	<p>Trifft teilweise zu (z. B. nicht überall in der Gemeinde).</p> <input checked="" type="radio"/>	<p>Trifft zu.</p> <input type="radio"/>	<p>keine Angabe möglich</p> <input type="radio"/>
<p>Für eine Gemeinde ist das Erstellen z.B. von flächendeckend barrierefreien Postautohaltestellen nicht finanzierbar.</p>					

Tool zur Bestandaufnahme der Gesundheitsförderung und Prävention in Ihrer Gemeinde
Gesundheitsamt Graubünden und Schweizerische Gesundheitsstiftung RADOX, 2018



Bemerkungen

